



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Mittwoch, 12. Februar 2025 – י"ד שבט תשפ"ה

Jitro – Vierte Alija

בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי לְצֵאת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בַּיּוֹם הַזֶּה
בָּאוּ מִדְבַר סִינַי:

19:1

Am ersten Tag **im dritten Monat** Siwan **nach dem Auszug der Kinder Israel aus dem Land Mizraim, an diesem Tag kamen sie in die Wüste Sinai.**

an diesem Tag: Rosch Chodesch. Der Vers hätte nur zu schreiben brauchen, בַּיּוֹם הַהוּא „an jenem Tag“, warum steht בַּיּוֹם הַזֶּה – an diesem Tag? Dass dir die Worte der Torah neu seien, als hätte Er sie dir heute gegeben. [Raschi]

an diesem Tag

Die Worte „an diesem Tag“ fügen hinzu, dass an diesem Tag das Volk Israel von seinen Krankheiten und Schmerzen der Sklaverei in Mizraim geheilt war; jetzt hatten sie genügend Kraft, um die Torah zu empfangen. [Chiskuni]

im dritten Monat

Die Torah wurde im Monat Siwan gegeben, dessen Tierzeichen der Zwillings ist, um dir zu sagen: Wenn Esaw, der Zwillings Jaakows, die Torah empfangen möchte, soll er kommen und sie empfangen. Damit die Völker der Welt nicht den Vorwurf aufbringen: Hätte G-tt uns die Torah gegeben, hätten wir sie ebenfalls angenommen. [Psikta deRav Kahana]

im dritten Monat

Der Ewige fand das Volk erschöpft und voller Blessuren vom Sklavendienst in Mizraim, deshalb wartete Er drei Monate bis zum Geben der Torah, damit sie ihre würdevolle Erscheinung (הוֹד פְּנִיָהּ) wiedererlangten. [Baale Tosafot]

Das Volk musste sich erst geistig reinigen nach ihrem Aufenthalt in Mizraim, deshalb wartete der Ewige drei Monate.
[Or haChaim]

וַיִּסְעוּ מִרְפִּידִים וַיָּבֹאוּ מִדְבַּר סִינַי וַיַּחֲנוּ בְּמִדְבַּר וַיַּחֲנוּ-שָׁם
יִשְׂרָאֵל נֶגֶד הַהָר:

2

Sie waren von Refidim aufgebrochen, kamen in die Wüste Sinai und lagerten in der Wüste; und das Volk Israel lagerte dort gegenüber dem Berg Sinai.

Sie waren von Refidim aufgebrochen

Was lehrt uns das, dass der Vers noch einmal erklärt, von wo sie aufbrachen? Er steht doch bereits **וַיַּחֲנוּ בְּרִפְיָדִים** (Schem. 17:1), dass sie in Refidim lagerten. Damit ist doch klar, dass sie auch von dort aufbrachen. Nur, um ihren Aufbruch von Refidim mit ihrer Ankunft in der Wüste Sinai zu vergleichen: wie ihre Ankunft in der Wüste Sinai mit der *Teschuwa* (Rückkehr) zum Ewigen verbunden war, so war auch ihr Aufbruch von Refidim mit *Teschuwa* verbunden. [Raschi]

kamen in die Wüste Sinai

Was lehrt uns das, da der vorige Vers bereits erwähnt hat „kamen sie in die Wüste Sinai“? Um zu zeigen, dass der Aufbruch von Refidim nur das Ziel hatte, zur Wüste und zum Berg Sinai, dem Berg G-ttes, zu gelangen. Denn dort wollten sie G-tt dienen, wie es heißt (Schem. 3:12) **תַּעֲבֹדוּן אֶת הָאֱלֹהִים** „[wenn du das Volk herausgeführt haben wirst aus Mizraim,] werdet ihr G-tt dienen auf diesem Berg“. [Seforno]

und Israel lagerte dort

יִשְׂרָאֵל „Israel lagerte“ in der Einzahl – wie ein Mann, einmütig. Aber an allen anderen Lagerplätzen war Murren und Streit. [Raschi]

gegenüber dem Berg: zu dessen Ostseite hin. Überall, wo du **נֶגֶד** findest, ist die Vorderseite nach Osten gewandt. [Raschi]

lagerten in der Wüste ... lagerte dort

Die Oberhäupter der Stämme und die Ältesten lagerten gegenüber dem Berg aufgrund ihrer ehrwürdigen Stellung, und deshalb steht **וַיַּחֲנוּ** in der Einzahl „lagerte“: wenige waren es nur nah dem Berg. Hinter ihnen **וַיַּחֲנוּ** „lagerten“ (Mehrzahl) die übrigen Menschen. [Ibn Esra]

וּמֹשֶׁה עָלָה אֶל־הָאֱלֹהִים וַיִּקְרָא אֵלָיו יְהוָה מִן־הַהָר לֵאמֹר כֹּה
תֹּאמַר לְבֵית יַעֲקֹב וְתִגִּיד לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל:

Mosche stieg zu G-tt hinauf, da rief ihm der Ewige vom Berg zu: So sollst du zum Haus Jaakows sprechen und den Söhnen Israels sagen:

Mosche stieg hinauf: am zweiten Tag des Monats. Wenn Mosche hinaufstieg, war es immer früh am Morgen, so heißt es (Schem. 34:4) „וַיִּשְׁכֶּם מֹשֶׁה בַּבֹּקֶר „Mosche stand früh am Morgen auf“. [Raschi]

Mosche stieg zu G-tt hinauf: er stieg den Berg G-ttes hinauf, den Berg Sinai. [Ibn Esra]

Mosche stieg hinauf

Was bedeutet „stieg hinauf“? Er bereitete seine Seele vor auf die Zusammenkunft mit dem G-ttlichen. [Seforno]

So sollst du sprechen: mit diesen Worten und in dieser Reihenfolge. [Raschi]

zum Haus Jaakows sprechen: das sind die Frauen, תֹּאמַר – sprich sanft zu ihnen.

und den Söhnen Israels sagen: die Strafen und genauen Bestimmungen erkläre den Männern, תִּגִּיד – Worte so hart wie יִדִין ein bitteres Kraut, das heißt klare und scharfe Worte. [Raschi]

zum Haus Jaakows sprechen

תֹּאמַר – Sprich zu denen, die heute hier sind, יִשְׂרָאֵל – sie sollen diese Worte weitergeben an jene, die in den nächsten Generationen geboren werden. [Tur]

den Söhnen Israels sagen

וְתִגִּיד לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל – „וְתִגִּיד“ מלא יו"ד (Jud, Zahlenwert 10) geschrieben: die 10 Gebote sollst du ihnen sagen. [Baal haTurim]

אַתֶּם רְאִיתֶם אֲשֶׁר עָשִׂיתִי לְמִצְרַיִם וְאֲשָׂא אֶתְכֶם עַל־כַּנְּפֵי
נְשָׂרִים וְאָבֵא אֶתְכֶם אֵלַי:

Ihr habt gesehen, was Ich an Mizraim getan habe. Ich habe euch auf Adlersflügeln getragen, habe euch zu Mir gebracht.

Ihr habt gesehen

Das ist keine Überlieferung aus älteren Generationen, Ich schicke nicht Worte zu euch und beweise nicht mit Zeugen, sondern ihr habt selbst gesehen, was Ich in Mizraim getan habe. Wegen so vieler Sünden waren jene vor Mir schuldig, bevor sie sich mit euch einließen, und Ich strafte sie erst um euretwillen. [Raschi]

Ich habe euch getragen

וְאֲשָׂא אֶתְכֶם „Ich habe euch getragen“. Das war an dem Tag, da Israel nach Ramses kam; Israel war im ganzen Land Goschen zerstreut, und in einer kurzen Weile, als sie aufbrechen und ausziehen sollten, waren sie alle in Ramses versammelt.

Das Wort וְאֲשָׂא übersetzt Onkelos als וְנִטִּילִיתִי יְתִכּוֹן, das ist so wie וְאֲסִיעַ אֶתְכֶם „Ich lasse euch aufbrechen“; er umschrieb den Ausdruck aus Ehrfurcht vor dem Ewigen. [Raschi]

auf Adlersflügeln: wie der Adler seine Jungen auf seinen Flügeln trägt. Alle anderen Vögel nehmen ihre Jungen in ihre Füße, weil sie sich vor einem anderen Vogel fürchten, der über ihnen fliegen könnte. Aber der Adler fürchtet sich nur vor dem Menschen, er könnte ihn mit einem Pfeil treffen, weil kein Vogel höher fliegt als er. Darum nimmt er sie auf seine Flügel, indem er denkt, lieber soll der Pfeil in mich eindringen als in meine Kinder. Auch Ich habe so getan: וַיִּסַּע מִלְאֲךָ הָאֱלֹהִים וגו' „Da brach der Engel G-ttes auf“, וַיִּבֵּא בֵּין מַחֲנֵה מִצְרַיִם „und begab sich zwischen das Lager von Mizraim“ (Schem. 14:19–20). Die Mizrim schleuderten Pfeile und Wurfsteine, und die Wolke fing sie auf. [Raschi]

auf Adlersflügeln: wie der Adler das Meer im Flug überquert, so habe Ich euch durch das Meer auf dem Trockenem geführt. [Raschbam]

auf Adlersflügeln: wie der Adler seine Jungen in Höhen trägt, in denen kein anderer Vogel fliegt, so führte der Ewige das Volk Israel auf einem Weg, den noch nie ein Mensch gegangen war, um es von den übrigen Völkern zu unterscheiden. [Seforno]

habe euch zu Mir gebracht

Wie der Targum erklärt וְקָרִיבִיתִי יְתִכּוֹן לְפִנּוּלְחָנִי „Ich habe euch zu Meinem Dienst nähergebracht“. [Raschi]

Ich habe euch unter Meine Führung gebracht, und nicht unter die Führung der Natur. [Malbim]

וְעַתָּה אִם-שָׁמוּעַ תִּשְׁמָעוּ בְּקוֹלִי וּשְׁמַרְתֶּם אֶת-בְּרִיתִי וְהָיִיתֶם
 לִי סִגְלָה מִכָּל-הָעַמִּים כִּי-לִי כָּל-הָאָרֶץ:

Und jetzt: Wenn ihr auf Meine Stimme hört und Meinen Bund haltet, sollt ihr Mir ein einzigartiger Schatz (*segula*) sein unter allen Völkern, denn Mein ist die ganze Erde.

Und jetzt

Wenn ihr die Torah jetzt auf euch nehmt, wird es euch von nun an und weiter angenehm sein, denn aller Anfang ist schwer.

[Raschi]

Und Meinen Bund hütet

Meinen Bund, den Ich mit euch bezüglich der Beachtung der Torah schließen werde. [Raschi]

Meinen Bund, den Ich mit euren Vätern geschlossen habe, ihnen und ihren Nachkommen zum G-tt zu sein. [Ramban]

ein einzigartiger Schatz

Das Wort סִגְלָה (*segula*) bedeutet „ein kostbarer Schatz“, wie וְסִגְלַת מְלָכִים „kostbare Edelsteine der Könige“ (Koh. 2:8), ein Schatz, den die Könige verwahren, so werdet ihr Mir ein kostbarer Schatz unter allen Völkern sein. Sagt nicht, dass nur ihr allein Mir gehört und Ich keine anderen außer euch habe und was Ich sonst noch hätte, dass die Liebe zu euch dadurch sichtbar würde, כִּי לִי כָּל הָאָרֶץ „denn Mir gehört die ganze Erde“ und die anderen sind in Meinen Augen und vor Mir gleich nichts. [Raschi]

Das Wort סִגְלָה (*segula*) bezeichnet einen liebgewonnenen Gegenstand, den der König niemand anderem anvertrauen würde. [Ramban]

Das Wort סִגְלָה (*segula*) bezeichnet einen kostbaren Gegenstand, der so einzigartig ist, dass es nichts Ähnliches auf der Welt gibt. [Ibn Esra]

Das Wort סִגְלָה (*segula*) bezeichnet einen Schatz, der vor den Augen aller verborgen wird. Der König liebt diesen Schatz über alles und lässt niemanden in die Nähe. [Rabbenu Bechaje]

Das Wort סִגְלָה (*segula*) bedeutet: obwohl Ich die gesamte Menschheit liebe, wie es heißt חָבִיב אָדָם שֶׁנִּבְרָא בְצַלְמִי „Geliebt ist der Mensch, denn er wurde im Ebenbild G-ttes geschaffen“ (Awot 3:14), ist es dennoch das Volk Israel, das Ich vor allen Völkern liebe. [Seforno]

וְאַתֶּם תְּהִיוּ-לִי מִמְּלֶכֶת כְּהֹנִים וְגוֹי קְדוֹשׁ אֱלֹהֵי הַדְּבָרִים אֲשֶׁר
תִּדְבַּר אֶל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Ihr sollt Mir ein Reich von Kohanim sein, ein heiliges Volk. Das sind die Worte, die du den Kindern Israel sagen sollst.

Ihr sollt Mir ein Reich von Kohanim sein

Kohanim – Fürsten, wie du sagst (2 Schmu. 8:18) וּבְנֵי דָוִד

„die Söhne Davids waren Fürsten“. [Raschi]

Kohanim – Diener, damit ihr G-tt dienet auf dieser Welt.

[Ramban]

Das sind die Worte: nicht weniger und nicht mehr. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

14. Tag

יום י"ד לחודש

Kap. 72 – Ende 76

פרק ע"ב – סוף פרק ע"ו

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

**Man muss sich sehr anstrengen,
den täglichen Abschnitt aus dem Chumasch
zu lernen**

– am Sonntag die 1. Alija,
am Montag die 2. Alija,
am Dienstag die 3. Alija,
am Mittwoch die 4. Alija,
am Donnerstag die 5. Alija,
am Freitag die 6. Alija
und am Schabbat die 7. Alija bis zum Ende der
Parascha,
täglich *Tehillim* zu sagen,
und das ganze *Sefer Tehillim* am Schabbat
Mewarchim.

**Das ist entscheidend für Dich, Deine Kinder
und Deine Enkelkinder.**

—HaJom Jom, 25. Schwat

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
